

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch Verordnung (EU) 2020/878 und Schweizer Chemikalienverordnung (ChemV) [\[1\]](#)

Produktname: Profi-Abbeizsystem ABBEIZEN & FREILEGEN

Erstellungsdatum: 14.06.2026 | **Version:** 1.1 (Ersetzt Version 1.0)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
 - **Handelsname:** Profi-Abbeizsystem ABBEIZEN & FREILEGEN
 - **UFI:** Y300-90EH-7006-JM3M
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
 - **Identifizierte Verwendung:** Hochwirksame, holzschonende Lackentfernung auf antiken Hartholzmöbeln sowie auf Wand- und Deckenverkleidungen (Täfer) im Innen- und Aussenbereich. Professionelle Konservierung, Restaurierung und private Premium-Anwendung. Das Produkt ist gebrauchsfertig eingestellt. Zur individuellen Viskositätseinstellung (nur für Möbel/Aussenbereich) kann es mit max. 10 % handelsüblichem Aceton verdünnt werden. Bei Grossflächenanwendungen im Innenbereich (z. B. Täfer) ist zwingend abschnittsweise vorzugehen (max. 1–2 m²) und eine maximale Querlüftung sicherzustellen.
 - **Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Nicht für den Verzehr oder kosmetische Zwecke geeignet. Nicht auf nicht-lösemittelresistenten Kunststoffen anwenden. Von einer zusätzlichen Verdünnung bei grossflächigen Innenraumanwendungen wird wegen Explosions- und Gesundheitsgefahren dringend abgeraten. [\[1\]](#)
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
 - **Hersteller/Lieferant:** Bäumli Möbelschreinerei, Usterstrasse 40, CH-8617 Mönchaltorf
 - **Telefon:** +41796700809 | **E-Mail:** martin.baeumli@gmail.com [\[1\]](#)
- **1.4 Notrufnummer**
 - **Schweiz:** Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, 8032 Zürich. Notruf: **145** (Aus dem Ausland: +41 44 251 51 51). Auskunft rund um die Uhr. [\[1\]](#), [\[2\]](#)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] / ChemV):**
 - Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 (Flam. Liq. 2), H225
 - Schwere Augenreizung, Kategorie 2 (Eye Irrit. 2), H319
 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (STOT SE 3), H336
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
 - **Gefahrenpiktogramme:** GHS02 (Flamme), GHS07 (Ausrufezeichen)
 - **Signalwort:** GEFAHR
 - **Gefahrenbestimmende Komponenten:** Aceton, Ethylacetat, 1-Methoxy-2-propanol.
 - **Gefahrenhinweise (H-Sätze):**
 - H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 - H319: Verursacht schwere Augenreizung.
 - H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 - **Sicherheitshinweise (P-Sätze):**
 - P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 - P261: Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
 - P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 - P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage (Sondermüll) zuführen.
 - **Ergänzende Gefahrenmerkmale:** EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Tastbarer Gefahrenhinweis:** Erforderlich bei Abgabe an die breite Öffentlichkeit. [1]
- **2.3 Sonstige Gefahren:** Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich am Boden. Bei grossflächiger Anwendung in Innenräumen (z. B. Täfer) besteht ohne intensive Querlüftung akute Gefahr der Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische sowie die Gefahr von Lösemittelintoxikationen. Enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe. [1, 2]

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische:** Pastöses Gel aus organischen Lösemitteln und Cellulose-Verdicker.

Stoffname [1]	CAS-Nr.	EG-Nr.	Gewichtsanteil	Einstufung gemäss CLP
Ethanol (Spiritus)	64-17-5	200-578-6	25 – 30 %	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319
Aceton	67-64-1	200-662-2	20 – 25 %	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066
Ethylacetat	141-78-6	205-500-4	20 – 25 %	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	203-539-1	15 – 20 %	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336
Dowanol DPM	34590-94-8	252-104-2	10 – 15 %	Nicht gefährlich eingestuft (AGW-Stoff).
Klucel H (Verdicker)	9004-64-2	-	1 – 3 %	Nicht gefährlich eingestuft.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen:**
 - **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr. Bei anhaltender Benommenheit oder Schwindel (insb. nach Innenraumarbeiten) sofort an die frische Luft bringen und Arzt konsultieren.
 - **Nach Hautkontakt:** Schmutzige Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife waschen.

- **Nach Augenkontakt:** 10–15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fliessendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. **Kein Erbrechen herbeiführen** (Aspirationsgefahr). Sofort Arzt oder Tox Info Suisse (145) anrufen. [[1](#)]
- **4.2 Symptome:** Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Schläfrigkeit, starke Augenreizung.
- **4.3 Ärztliche Soforthilfe:** Symptomatische Behandlung. Magenspülung nur unter Intubation.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel:** Alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Löschpulver, Sprühwasser.
Ungeeignet: Voller Wasserstrahl.
- **5.2 Besondere Gefahren:** Leicht entzündbar. Dämpfe schwerer als Luft, sammeln sich am Boden und können zu fernen Zündquellen wandern. Rückschlaggefahr. Bildung von CO und CO₂.
- **5.3 Brandbekämpfung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Massnahmen:** Alle Zündquellen entfernen (kein offenes Licht, alle elektrischen Geräte/Schalter im Raum ausschalten). Für extreme Belüftung sorgen. Schutzausrüstung tragen. Gefahrenbereich evakuieren.
- **6.2 Umweltschutzmassnahmen:** Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- **6.3 Reinigung:** Mechanisch (Spachtel) aufnehmen. Reste mit inertem Binder (Sand, Kieselgur) binden. In geschlossenen Behältern entsorgen. Nicht mit Wasser nachspülen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Sicherer Umgang:** Gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sicherstellen. Nicht rauchen. Funkenfreies Werkzeug nutzen. Antistatische Massnahmen treffen. Augen- und Hautkontakt vermeiden.
 - **Besondere Bedingungen für Innenräume (z. B. Täfer):** Nur abschnittsweise arbeiten (max. 1–2 m²). Eine kontinuierliche Querlüftung (geöffnete

Fenster/Türen, ggf. technischer Ventilator) ist zwingend erforderlich, um eine Ansammlung schwerer Dämpfe am Boden zu verhindern.

- **Hinweise zur Verdünnung:** Bei einer optionalen Modifikation mit Aceton (max. 10 % Massenanteil, nur für Möbel/Aussenbereich zulässig) erhöht sich die Flüchtigkeit drastisch. Erhöhte Explosions- und Inhalationsgefahren beachten. [\[1\]](#)
 - **7.2 Lagerbedingungen:** Nur im Originalbehälter (Weissblech oder dicke PP/HDPE-Dose) dicht verschlossen halten. Kühl, trocken und funkengeschützt lagern. Vor Sonne schützen. Nicht mit Oxidationsmitteln, Säuren oder Laugen lagern.
 - **Lagerklasse (LGK nach Schweiz):** LGK 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)
-

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter (Arbeitsplatzgrenzwerte Schweiz, SUVA):**
 - *Ethanol*: MAK: 500 ppm / STEL: 1000 ppm
 - *Aceton*: MAK: 500 ppm / STEL: 1000 ppm
 - *Ethylacetat*: MAK: 200 ppm / STEL: 400 ppm
 - *1-Methoxy-2-propanol*: MAK: 100 ppm / STEL: 200 ppm
 - *Dowanol DPM*: MAK: 50 ppm / STEL: 50 ppm
 - **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**
 - **Atemschutz:** Bei Grossflächenanwendungen (Täfer) im Innenbereich oder unzureichender Belüftung ist das Tragen einer Atemschutzmaske mit Gasfilter Typ A (braun) zwingend erforderlich.
 - **Handschutz:** Chemikalienresistente Schutzhandschuhe (z. B. Butylkautschuk, Schichtstärke > 0,7 mm).
 - **Augenschutz:** Dichtschiessende Schutzbrille.
 - **Körperschutz:** Antistatische Arbeitsschutzkleidung.
-

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**
 - **Aggregatzustand / Farbe / Geruch:** Pastöses, viskoses Gel / Farblos bis leicht trüb / Nach Lösemitteln

- **Siedepunkt:** ca. 56 °C | **Flammpunkt:** < 0 °C (geschlossener Tiegel)
 - **Untere/obere Explosionsgrenze:** ca. 1,5 Vol-% / 13,0 Vol-%
 - **pH-Wert:** Nicht anwendbar | **Dichte:** ca. 0,88 – 0,92 g/cm³
 - **Löslichkeit in Wasser:** Teilweise mischbar.
-

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität:** Bildet mit Luft explosionsfähige Dampfgemische.
 - **10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter normalen Lagerbedingungen.
 - **10.3 Gefährliche Reaktionen:** Reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln, Alkalien und starken Säuren.
 - **10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze, Funken, offene Flammen, statische Aufladung, unzureichende Luftzirkulation in geschlossenen Räumen.
 - **10.5 Unverträgliche Materialien:** Verschiedene Kunststoffe (werden angelöst), stark oxidierende Stoffe.
 - **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Im Brandfall Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. [[1](#), [2](#)]
-

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**
 - **Akute Toxizität / Sensibilisierung:** Nicht einstufungsrelevant / Keine bekannt.
 - **Haut:** EUH066: Wiederholter Kontakt führt zu spröder/rissiger Haut.
 - **Augen:** Verursacht schwere Augenreizung (Kategorie 2).
 - **Exposition (einmalig):** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (Kategorie 3). Das Einatmen hoher Dampfkonzentrationen bei grossflächigen Innenraumarbeiten kann zu narkotischen Zuständen führen.
-

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität:** Das Gemisch ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.
- **12.2 Persistenz / Abbaubarkeit:** Die enthaltenen Lösemittel sind biologisch leicht abbaubar.

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe. [\[1, 2\]](#)
-

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:** Muss als Sonderabfall entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation oder den Hausmüll geben.
 - **Schweizer Abfallcode (VeVA): 07 01 04*** (Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen – Sonderabfall).
-

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer:** UN 1993
 - **14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (enthält Aceton, Ethylacetat, Ethanol)
 - **14.3 Transportgefahrenklassen:** Klasse 3 | **14.4 Verpackungsgruppe:** II | **14.6 Tunnelbeschränkung:** D/E
-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz:**
 - **EU-Recht:** REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.
 - **Schweizer Recht:** Chemikalienverordnung (ChemV, SR 813.11), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81). Das Produkt unterliegt vollumfänglich der Schweizer VOC-Lenkungsabgabe.
-

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- **Bedeutung der H-Sätze:** H225 (Leicht entzündbar), H226 (Entzündbar), H319 (Schwere Augenreizung), H336 (Schläfrigkeit/Benommenheit), EUH066 (Spröde/rissige Haut).